



Drucksache Nr. 2006/ARKBV/001-05

- öffentlich -

Beschlussvorlage

Beratungsgegenstand

**Maßnahmen erster Priorität für die Verwendung der
Regionalisierungsmittel
2. Ergänzung (Mai 2006)**

Beschlussvorschlag

Die Liste von Maßnahmen (siehe Anlage) erster Priorität soll um

- Maßnahme 107 Bezuschussung des Ausbaus der ÖPNV-Haltestelle an der HRS Loccum
- Maßnahme 108 „Planerische Untersuchung für die zentrale Haltestelle in der Nienburger Innenstadt“
- Maßnahme 412 „Defizit-Bezuschussung von Sonderfahrten 2006“
- Maßnahme 501 „Elektronisches Fahrgastinformationssystem am Bahnhof Nienburg“ in der mittleren Variante mit einem Kostenansatz von 140.000 €

ergänzt werden.

Der Kostenrahmen für die Maßnahme 601 „Gutachten über die Vergabe von ÖPNV-Leistungen“ soll auf 50.000 € erhöht werden.

Im Rahmen der bereits beschlossenen Maßnahme 406 „Bezuschussung von Sonderfahrten 2005“ soll für Fahrten zum „Nienburger Fußballfest“ ein Defizitzuschuss in Höhe von maximal 5.000 € gewährt werden.

BeratungsfolgeGremium:

- Ausschuss für Raumordnung, Kreisplanung, Bau und Verkehr
- Kreisausschuss
- Ausschuss für Raumordnung, Kreisplanung, Bau und Verkehr
- Kreisausschuss

Datum:

21.02.2006
28.02.2006
31.05.2006
13.06.2006

Sachverhalt

Maßnahme 107 „Zuschuss zum Ausbau der Haltestelle an der HRS Loccum“

Diese Maßnahme sieht den dringend notwendigen Umbau der zentralen Haltestelle an der Haupt- und Realschule Loccum vor. Dabei soll die Haltestelle grundsätzlich umgestaltet werden. Die hierfür veranschlagten Kosten belaufen sich auf ca. 220.000 €. Für die Umsetzung dieser Maßnahme wird ein Antrag auf Förderung mit GVFG-Mitteln für das Programmjahr 2007 gestellt. Mit dieser Förderung können ca. 75 % der Kosten abgedeckt werden. Die verbleibenden 25 %, also ca. 50.000 bis 60.000 € sollen aus den Regionalisierungsmitteln finanziert werden.

Maßnahme 108

Die Maßnahme 108 „Planerische Untersuchung für die zentrale Haltestelle in der Nienburger Innenstadt“ soll neu in die Liste prioritärer Maßnahmen aufgenommen werden.

Im Zuge der Ansiedlung des Media-Marktes auf dem Schlossplatz wurde die zentrale Bushaltestelle der Nienburger Innenstadt im Jahre 2003 in die Hafenstrasse verlagert. Aufgrund der bisher noch ungeklärten Frage hinsichtlich des optimalen Standortes in der Innenstadt befindet sich die Haltestelle „Hafenstrasse“ nach wie vor in einem provisorischen Ausbauzustand ohne Unterstell- und Sitzmöglichkeiten für die Fahrgäste. Da für November 2006 die Eröffnung des Krankenhausneubaus im "Dienstleistungspark Meerbachbogen" vorgesehen ist, soll für den aufzugebenden Standort in der Marienstraße nach einer sinnvollen Folgenutzung gesucht werden. Im Zusammenhang mit den planerischen Überlegungen für dieses Grundstück soll auch geprüft werden, ob der jetzige Haltestellenstandort beibehalten werden soll oder ob im Hinblick auf eine Optimierung des ÖPNV-Angebotes und eine dadurch zu erwartende Steigerung des Fahrgastaufkommens eine Verlegung in den Bereich der Marienstraße sinnvoll wäre. Grundsätzlich wären aber auch weitere Varianten denkbar. Die Stadt Nienburg beabsichtigt, die Standortalternativen in einer verkehrsplanerischen Untersuchung überprüfen und bewerten zu lassen. Dabei soll zunächst die Frage geklärt werden, ob und ggf. wie die Haltestelle vor dem Krankenhausgrundstück in der Marienstraße in der erforderlichen Dimensionierung eingerichtet werden kann. Anschließend sollen die verschiedenen Varianten einer vergleichenden Bewertung unterzogen werden. Dabei sollen insbesondere Aspekte wie die Einbindung in das Verkehrsgefüge, die Belange von Fußgängern und Radfahrern, die Erreichbarkeit der Innenstadt sowie die zu erwartenden Kosten berücksichtigt werden. Auf der Grundlage dieser Bewertung soll dann eine Standortempfehlung erarbeitet werden.

Angesichts der vorliegenden Angebote von Fachplanungsbüros wird die Untersuchung Kosten in Höhe von ca. 6.500 € incl. MWST. ver-

ursachen. Da mit der Untersuchung bezweckt wird, den optimalen Standort für die innerstädtische Bushaltestelle zu finden und damit zu einer Attraktivitätssteigerung des ÖPNV beizutragen, entspricht die Maßnahme den Zielsetzungen des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes.

Maßnahme 412

Mit der Maßnahme 412 „Bezuschussung von Sonderfahrten 2006“ sollen Defizite, die der Verkehrsgesellschaft Landkreis Nienburg/Weser (VLN) bei der Erbringung von Sonderfahrten, z.B. zum Nienburger Altstadtfest entstehen könnten, bezuschusst werden. Dafür wird insgesamt eine Summe von 12.000 € vorgesehen.

Maßnahme 501

Für die Maßnahme 501 „Elektronisches Fahrgastinformationssystem am Bahnhof Nienburg“ wurden mittlerweile im Rahmen einer Marktanalyse mehrere Angebote ausgewertet. Exakte Preisangaben lassen sich jedoch erst nach einer erforderlichen Ausschreibung machen. Daher werden im folgenden lediglich wahrscheinliche Preisspannen angegeben.

Grundsätzlich kommen drei Varianten – eine Minimal-Variante, eine Mittlere Variante und eine Maximal-Variante in Betracht. Die Entscheidung für eine der Varianten ist die Voraussetzung für die Erstellung einer Leistungsbeschreibung für eine Ausschreibung.

Die Minimal-Variante umfasst einen Standard-Anzeiger am Bahnhofsplatz. Dieser könnte in der Wartehalle auf dem Bahnhofsvorplatz installiert werden. Dabei wird eine beidseitig lesbare Ausführung angestrebt. Kosten für diese Ausführung werden sich nach bisheriger Markteinschätzung zwischen 90.000 € und 120.000 € (inkl. MwSt.) bewegen.

Die mittlere Variante sieht die Ausstattung der Minimal-Variante zusätzlich einer Informationstafel im Bahnhof vor. Die voraussichtlichen Kosten hierfür betragen etwa 120.000 bis 140.000 €.

Die Maximal-Variante enthält die mittlere Variante und zusätzlich beidseitige Bussteiganzeigen für die Bussteige A, B und C. Die Kosten werden sich voraussichtlich zwischen ca. 150.000 und 220.000 € bewegen.

Aus Sicht der Verwaltung sollte die mittlere Variante zum Zuge kommen.

Maßnahme 601

Eine erste Marktanalyse über ein Kosten- und Leistungsangebot für ein "Gutachten über die Vergabe von ÖPNV-Leistungen", in welchem die fachlichen Grundlagen für die Vergabe der Linienbündel ab 2009 dargelegt werden sollen, hat ergeben, dass hierfür Kosten in einer Höhe von wahrscheinlich mehr als 40.000 € anfallen werden. Eine genaue Preisfestlegung kann erst nach endgültiger Festlegung des Leistungsumfanges sowie nach einer Ausschreibung erfolgen. Aus

diesem Grund schlägt die Kreisverwaltung vor, den Kostenrahmen auf 50.000 € festzusetzen.

Sonderfahrten zum Nienburger Fußballfest 2006

Die VLN hat einen Antrag gestellt, dass mögliche Defizite, die bei der Erbringung von Sonderfahrten zum Fußballfest 2006 entstehen, bezuschusst werden können. Hierfür stehen die Reste aus der bereits beschlossenen Maßnahme 406 „Sonderfahrten 2005“ zur Verfügung. Die Kreisverwaltung schlägt daher vor, mögliche Defizite bis zu einer Höhe von max. 5.000 € auszugleichen.

Finanzielle Auswirkung

- ☒ Ja, 250.000 €
☐ Nein

Haushaltsmittel verfügbar

- ☒ Ja
☐ Nein